

N i e d e r s c h r i f t

BAU/024/2006

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine
am 07.12.2006**

Die heutige Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
------------------------	-----	--------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Heinrich Hagemeyer	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Dietmar Ostermann	SPD	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Anton van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied

beratende Mitglieder:

Herr Karl Schulte	Sachkundiger Einwohner für den Beitrag für Menschen mit Behinde- rung
-------------------	--

Vertreter:

Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger

Gäste:

Herr Horstmeyer	Controller, pbr AG
-----------------	--------------------

Verwaltung:

Herr Werner Schröer	Fachbereichsleiter FB 5
Herr Karl Schirdewahn	Fachbereichsleiter FB 6
Herr Hans-Jürgen Gawollek	Fachbereichscontroller FB 5
Frau Claudia Kurzinsky	Produktverantwortliche Neu-, Um- und Erweiterungsbau
Herr Jürgen Grimberg	Produktverantwortlicher Zentrale Gebäudewirtschaft
Herr Jürgen Remke	Produktmitarbeiter Neu-, Um- und Erweiterungsbau
Herr Udo Eggert	Produktverantwortlicher Unterhaltung
Herr Martin Forstmann	Produktverantwortlicher Verkehrsflächen
Herr Hermann Gehring	Produktverantwortlicher Stadtentwässerung
Frau Anke Fischer	Schriftführerin

Öffentlicher Teil:**. Organisatorische Regelungen**

Herr Brauer eröffnet die Sitzung und bittet die Mitglieder einige organisatorische Regelungen vor Eintritt in die Tagesordnung zu treffen.

Die Tagesordnungspunkte 22 + 25 entfallen, dafür wird Vorlage Nr. 568/06 als Tagesordnungspunkt 22 aufgenommen. Aus dem Tagesordnungspunkt 14 werden die Punkte 14.1 und 14.2.

Die Vorlage 572/06 wird Tagesordnungspunkt 10 und die Tisch-Vorlage 482/06 wird als Tagesordnungspunkt 25 behandelt.

1. Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung am 23.11.2006

Zu Form und Inhalt werden keine Änderungen vorgetragen.

2. Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

3. Eingaben

Es liegen keine Eingaben vor.

4. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 23.11.2006 gefassten Beschlüsse

Herr Schröder berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt worden seien.

**5. Energiebericht der Stadt Rheine 2004/05
Vorlage: 509/06**

I/A/0318

Herr Schröder führt in die Problematik ein.

Herr Kohlen erkundigt sich ob die Mehrwertsteuererhöhung in den Eckdaten enthalten sei?

Herr Schröder verneint dies.

Herr Schröder führt weiter aus, dass aus der Vorlage ersichtlich sei, dass die Verbräuche für Wasser und Energie zurückgegangen seien, dennoch steigen die Ausgaben in diesen Bereichen immer weiter an.

Herr Grimberg erläutert anhand einer Powerpoint Präsentation, welche als Anlage 1 beigelegt wird, die Kostenentwicklung in den einzelnen Bereichen. Es wurden erfolgreich Einsparungen der Verbräuche erzielt. Durch die ständigen Preiserhöhungen der Energiekonzerne konnten jedoch keine Einsparungen auf der Ausgabe Seite erzielt werden. Für 2007 sei mit Mehrausgaben im Rahmen der Mehrwertsteuererhöhung und der zu erwartenden Preiserhöhungen zu rechnen. Exakte Daten werden den Fraktionen rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen geliefert.

Herr Hagemeier fragt nach, ob die Vorlage „Bauunterhaltung“ rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen fertig sei. Weiterhin merkt er an, dass aus der Vorlage zu ersehen sei, dass die Verwaltung richtig gehandelt habe, die steigenden Preise dennoch zu Mehrausgaben führen werden. Über folgende Themen bittet er bei der Erstellung der Vorlagen für die Haushaltsplanberatungen nachzudenken:

Wie sieht es aus mit den Netzentgelten?

Sind Biovalente Anlagen eine Möglichkeit?

Werden die Schulen an den Einsparungen beteiligt? Gibt es ein Bonusmodell?

Überprüfung der Ampeln und Straßenbeleuchtungen? Gibt es dort noch Einsparungsmöglichkeiten?

Können Fußgängerampeln in verkehrsberuhigten Bereichen nicht generell auf manuellen Betrieb umgestellt werden?

Herr Schröder antwortet, dass die Vorlagen für die Bereiche „Bauunterhaltung“, „Stadtentwässerung“ und „Straßenbauprojekte“ Anfang Januar kommen werden. Die Signalanlagen wurden bereits in verschiedenen Ausschüssen behandelt. Jede Fraktion habe eine Liste der Anlagen bekommen, mit der Bitte Vorschläge für Einsparungen (Reduzierung der Einschaltzeiten oder kompletter Verzicht) einzubringen. Bisher habe er aber noch keine Rückmeldungen aus den Fraktionen bekommen.

Herr Grimberg ergänzt, dass der Rabatt bei den Netzdurchleitungen von den Stadtwerken sehr gering sei. Damit könnten die Mehrausgaben auf keinen Fall aufgefangen werden. Bivalente Anlagen seien noch eine Alternative. Möglichkeiten zur Nutzung seien vorahnden. An einem entsprechenden Konzept werde zurzeit noch gearbeitet. Dieses Konzept werde dann auch eine art Wettbewerbsidee enthalten, mit dem z. B. Schulen die viel Energie einsparen auch direkt von den Einsparungen profitieren.

Herr Grawe merkt an, dass diese Preisentwicklungen das Signal für die Gründen sei, auf erneuerbare Energien zu setzen.

Herr Löcken merkt an, dass ihm die Haushaltsplanberatungen Sorgen bereiten. Der Stadt Rheine gehe es genauso wie die vielen tausenden Privathaushalten. Jeder müsse Einsparungen vornehmen.

Herr Schröder erläutert, dass die Fraktionen mit Zahlenmaterial rechtzeitig vor den Haushaltsplanberatungen versorgt würden.

Herr Schirdewahn ergänzt, dass der Vertrag für die Kläranlage bis Ende 2007 gelte. Das dort vorhandene Blockheizkraftwerk erzeugt genügend Strom, so dass es derzeit Gewinnbringend arbeite. Obwohl das Kraftwerk 24 Stunden am Tag arbeite, sei der Verschleiß sehr minimal.

Herr Auth fragt nach ob der Verbrauch des EEC mit 2,6 KW Strom normal sei.

Herr Grimberg führt aus, dass es sich bei den Räumlichkeiten um hauptsächlich Innen liegende Flächen handeln würde, die entsprechend Beleuchtet und Belüftet sein müssen.

Herr Kohnen bedankt sich für den sehr ausführlichen Bericht, denn nur mit ausreichenden Informationen könnten noch Einsparungsmöglichkeiten gefunden werden.

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt den Energiebericht der Stadt Rheine 2004/05 zur Kenntnis.
- 2) Zum Produkt 5202 „Zentrale Gebäudewirtschaft“:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die prognostizierten Energiekostensteigerungen für die Jahre 2006 und 2007 zur Kenntnis. Über die Finanzierung der im Jahr 2007 in Höhe von 400.000 Euro prognostizierten Energiemehrkosten gegenüber der Haushaltsplanung (vgl. Ziffer 2.4 der Begründung) wird im Rahmen der Budgetberatungen ein Finanzierungsvorschlag erarbeitet und beschlossen.

- 3.) Zum Produkt 6101 „Öffentliche Verkehrsflächen“:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die gestiegenen Stromkosten zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, im Rahmen der Budgetberatungen 2007 ff. einen Deckungsvorschlag in Höhe von 90.000 € zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6. Ehemalige Räume der Volksbank im Rathauszentrum
Stadtbücherei (EG und 1. OG)
- 1. Kostenfortschreibung
Vorlage: 560/06**

I/A/2800

Herr Schröder erläutert, dass 90 % der Arbeiten ausgeschrieben seien. Bei der Vergabe sei man nun an der Ausgabegrenze angelangt und im Bauausschuss müsse entschieden werden wie mit den restlichen Vergaben zu verfahren sei.

Herr Kohlen führt aus, dass die CDU-Fraktion an dem Beschluss nur 1,8 Mio Euro ausgeben zu wollen festhalte. Es gäbe Einsparungsmöglichkeiten bei den Punkten 3 und 4 und bei den Kosten für den Controller in der Stufe III.

Herr Löcken fragt nach ob der Controller in der III. Stufe erforderlich sei.

Herr Schröder antwortet dass der Punkt 3 zurückgestellt werden könnte. Punkt 4 würde in 2007 kommen und die Entscheidung ob der Controller in der III Stufe noch erforderlich sei, liege beim Ausschuss.

Herr Berardis gibt zu bedenken, dass die Thekenanlage im Erdgeschoss und im Obergeschoss der Blickfang sei und an dieser Stelle nicht gespart werden dürfe.

Beschlussvorschlag

Der Bauausschuss nimmt die 1. Kostenfortschreibung für den Umbau der ehemaligen Räume der Volksbank zur Stadtbibliothek zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Ausbau des nördlichen Gehweges an der Wischmannstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 265, Kennwort: "Wischmannstraße-Nord - Teil A"

**Offenlage der Ausbauplanung
Vorlage: 552/06**

I/A/3222

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt den Ausbautentwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen des Fachbereiches 5.3.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Ausbau der "Münsterstraße" im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 298 , Kennwort: "Wohnpark Dutum"

**I. Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger
II. Festlegung der Herstellungsmerkmale
III. Satzung über die Herstellungsmerkmale
Vorlage: 550/06**

I/A/3300

Herr Kohnen erklärt, dass die CDU-Fraktion mit der Ausgestaltung des Grünbeetes an der Münsterstraße nicht einverstanden sei. Es sei sinnvoller dort einen PKW-Stellplatz vorzusehen.

Herr Schröder gibt zu bedenken, dass dort durch bauliche Maßnahmen eine Verkehrsberuhigung erzeugt werden solle.

Herr Kohnen antwortet, dass die CDU-Fraktion bei Ihrer Ansicht bleibe. Das Grünbeet solle entfallen, dafür ein PKW-Stellplatz mehr geplant werden.

Herr Löcken schließt sich der Meinung von Herrn Kohnen an.

Geänderter Beschlussvorschlag:**Beschluss des Bau- und Betriebsausschusses:****Zu I: Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger**

Beschlussvorschläge siehe Begründung

Zu II: Festlegung der Herstellungsmerkmale

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt nachfolgende Herstellungsmerkmale für den Ausbau der „Münterstraße“ in geänderter Fassung. Die unter Punkt c) beschriebene Begrünung soll vor dem Haus Nr. 2B entfallen.

Münterstraße (Verkehrsberuhigter Bereich)

Es ist ein Ausbau als Verkehrsberuhigter Bereich vorgesehen.

a) Befahrbarer Bereich:

Pflasterung eines niveaugleichen Verkehrsberuhigten Bereiches innerhalb der vorgegebenen Straßenparzelle, bestehend aus einer 4,0 m bis 6,0 m breiten Mischfläche aus grauem bzw. rotem Betonrechteckpflaster, d= 8 cm, mit Unterbau, Bauklasse V

b) Parken:

Pflasterung von 2,0 m breiten Parkständen (Längsaufstellung) in Betonsteinpflaster anthrazit, d= 8 cm, mit Unterbau

c) Begrünung:

Anlegung von 2,0 m breiten Grünbeeten mit Straßenbaumbepflanzung und Unterpflanzung zur Verschwenkung der Mischfläche und zur Gliederung der Parkplätze

d) Entwässerung:

Straßenentwässerung mittels Straßenabläufen in 30 cm breiten Entwässerungsrinnen mit Anschluss an den vorh. Mischwasserkanal

e) Straßenbeleuchtung:

Betriebsfertige elektrische Straßenbeleuchtung, Seitenaufsatzleuchte LSS 151-2, 2x 11 Watt, mit einer Lichtpunkthöhe von 4,0 m

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Ausbau der Schlüterstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 156, Kennwort: "Hohenkampstraße/Timmermanufer"

**Offenlage der Ausbauplanung
Vorlage: 551/06**

I/B/0388

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt den Ausbautentwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen des Fachbereiches 5.3.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Widmung von Straßen
Vorlage: 572/06**

I/B/0423

Beschluss:

Folgende Straßen werden gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23. September 1995 (StrWG NW - GV NW S. 1028, ber. in GV NW 1996 S. 81, 141, 216, 355), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. September 2001 (GV.NRW. S. 708) für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

1. Vogelbeerenstraße von "Im Ossenpohl" bis Bebauungsplan-
grenze
2. Sandkornstraße von "Alter Schießstand" bis "Vogelbeeren-
straße"
3. Weberstraße einschließlich Stichweg
4. Selbertstraße einschließlich Stichweg

Die Straßen erhalten die Eigenschaft von Gemeindestraßen nach § 3 Abs. 1.3 des Straßen- und Wegegesetzes. Träger der Straßenbaulast ist gemäß § 47 des Straßen- und Wegegesetzes die Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. 11. Änderungssatzung über die Entsorgung von Grundstücks-
entwässerungsanlagen und über die Abwälzung der Kleininlei-
terabgabe
Vorlage: 538/06**

I/B/0450

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, die als Anlage beigefügte 11. Änderungssatzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen und über die Abwälzung der Kleininleiterabgabe vom 16. August 1995 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Festsetzung der Strassenreinigungsgebühren für das Jahr 2007
Vorlage: 531/06**

I/B/0498

Beschluss:

- 1.
2. Die „Straßenreinigung Gebührenbedarfsberechnung 2007“ vom 21.11.2006 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der § 6 Abs. 4 – Gebührenmaßstab und Gebührensatz – der „Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Rheine vom 23. Dezember 1985“ erhält folgende Fassung:
4. Die Benutzungsgebühr je Meter Grundstücksseite (Abs. 1 bis 3) beträgt jährlich
 - a) bei vierzehntäglicher Reinigung 0,94 €
 - b) bei wöchentlich einmaliger Reinigung 1,23 €
 - c) bei wöchentlich zweimaliger Reinigung 2,34 €
 - d) für die Fußgängerzonen 3,46 €
bei mehrfacher Reinigung vervielfacht sich
die Gebühr entsprechend

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Festsetzung der Gebühren auf der Bauschuttdeponie für das Jahr 2007
Vorlage: 532/06

I/B/0797

Beschluss:

1. Die „Gebührenbedarfsberechnung Bauschuttdeponie 2007“ vom 23.11.2006 wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird keine Änderung der Gebühren beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Berichtswesen III. Quartal

14.1. Berichtswesen III. Quartal 2006 FB 6 Technische Betriebe
Vorlage: 563/06

I/B/0895

Herr Auth fragt an, ob es Einsparungsmöglichkeiten bei den Leasingfahrzeugen gebe.

Herr Schirdewahn gibt zu bedenken, dass bereits 2006 bei den Leasingfahrzeugen Einsparungen vorgenommen wurden. Einige Fahrzeuge im Fuhrpark seien veraltet und müssten ausgetauscht werden.

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht für das III. Quartal 2006 des Fachbereiches 6 – Technische Betriebe zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14.2. Berichtswesen III. Quartal 2006 - Fachbereich Planen und Bauen
Vorlage: 583/06

I/B/1078

Herr Schröder erläutert dass es Mehreinnahmen im Bereich Mesum Nord gegeben habe. Für diesen Haushalt sei das positiv, die Gelder würden im kommenden Haushalt aber fehlen.

Beschluss:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt den Zwischenbericht für das III. Quartal 2006 für den Fachbereich 5 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

Es gibt keine Wortmeldungen.

16. Anfragen und Anregungen

